

Zollikofen, 18. April 2019

Stellungnahme von Anicom zum Artikel im „Blick“ vom 18. April 2019

In der Ausgabe des „Blick“ sowie [„Blick.ch“ vom 18. April 2019](#) wird unter anderem auch die Anicom erwähnt. Die Anicom nimmt zu den Fragen, welche der Bericht möglicherweise aufwirft, wie folgt Stellung:

Frage: Wie stellt sich Anicom zum Vorwurf einer möglichen Konsumententäuschung?

Antwort: Anicom hat im Auftrag der Wechsler Metzger AG 170 Milchlämmer der Qualität QM an die Wechsler Metzger AG in Nebikon (LU) verkauft.

Bei Anicom gilt das Prinzip der Nulltoleranz. Wir distanzieren uns in aller Deutlichkeit von den im Beitrag geschilderten Vorwürfen einer möglichen Konsumententäuschung.

Das Warenwirtschaftssystem von Anicom erlaubt es nicht, Herkunfts- oder Haltungsform im Beschaffungs- und Lieferprozess anzupassen.

Die Rückverfolgbarkeit der Ware ist bei Anicom stets gewährleistet. Wir distanzieren uns in aller Deutlichkeit von jeglichen Abweichungen wie auch vom Vorwurf, jedwede Anpassungen bei der Deklaration beabsichtigt oder gar unternommen zu haben.

Frage: Weshalb arbeitet Anicom mit dem genannten Ostschweizer Produzenten Arthur Z. in Herrenhofen (SG) zusammen, während andere Abnehmer die Zusammenarbeit eingestellt haben?

Antwort: Anicom verurteilt jegliche Form von nicht artgerechter Tierhaltung aufs Schärfste. Im Fall des genannten Lieferanten hat Anicom die Sachlage leider nicht ausreichend kritisch beurteilt. Wir bedauern dies ausserordentlich und haben interne Abklärungen dazu eingeleitet.

Anicom hat entschieden, den 170 Milchlämmern, die aktuell nach Viehhandelsusanz in unserem Besitz sind, ein artgerechtes Leben zu ermöglichen. Sie konnten auf dem Betrieb von Cornel Eberle in Mörschwil (SG) untergebracht werden.

Frage: Waren Anicom die Vorwürfe gegen den Produzenten Arthur Z. bekannt?

Antwort: Auch Anicom hatte – wie die gesamte Branche – Kenntnis von der medialen Berichterstattung über den Betrieb von Arthur Z.

Allfällige Anfragen sind an Marianne Reich, Assistentin der Geschäftsleitung Anicom, zu richten.
Telefon +41 58 433 79 41 und marianne.reich@anicom.ch